



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

2130. Schreiben des Kurfürsten Johann an den Rath zu Görlitz wegen
eines Hofdieners des ersteren Adam Swob mit der Antwort des Rathes,
vom 15. Juli 1486.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

Berchtolt Ertzbischof zu Mentz etc. Churfurst, in die vermelte eynung an stat vnser obgnanten vnser lieben heren vnd vaters marggrafen Albrechts zu Brandenburg Churfursten etc. selgen neben den hochgebornen fursten vnsern lieben brudern hern fridrichen vnd hern Sigmund Marggrafen zu Brandenburg, zu Stetin, pomern etc. hertzogen, Burggrafen zu nurnberg vnd fursten zu Rugen empfangen vnd aufgenommen sind vnd wir vnsern lieben getrewen Ludwigen von Eyfo Ritter dem eltern an seiner lieb stat zuoran dieselben eynungen in allen vnd yeden iren stucken punckten vnd artickeln getrewlich zu halten mit hantgebender trew gelobt haben. Auch als vnser lieber oheim vnd Swager von Mentz von wegen seiner lieb Stifts mit beiden den Erwürdigen in got veteren den Ertzbischofen zu Trier vnd Coln vereynigt vnd auch mit der Cron zu behem vnd mit den hochgebornen fursten hern ludwigen Pfaltzgrafen bey Rein hertzogen in bayrn Grafen zu veldentz vnd den lantgrafen zu hessen in erbeynung Auch mit den hochgebornen fursten hern Ernstten kurfursten vnd hern Albrechten gebrudern, hertzogen zu Sachssen etc. in besunder freuntlicher verstentnis ist vnd dieselben in dise eynung aufgenommen hat, willigen wir das solh aufnemung vnserhalb in creften pleib, alles ongeuerlich. Des alles zu warem vrkund vnd steter haltung haben wir vnser jnsigel mit rechter wissen an diesen brieffe thon hencken, der geben ist zu Czeit, Am donrstag Sant Margarethen tag der heiligen Junckfrawen, nach cristi gebort XIV^c. vnd im LXXXVI^{ten} Jare.

Nach dem Kurn. Lehnscopialbuche IV, f. 28.

2130. Schreiben des Kurfürsten Johann an den Rath zu Görlitz wegen eines Hofdieners des ersteren Adam Swob mit der Antwort des Rathes, vom 15. Juli 1486.

Johannes, von gots gnaden Marggraue zcu Brandenburgk Churfurst etc. zcu Stettin, pomern etc. herzcogk, Burggraue zcu Nurenbergk vnd furst zcu Rugen etc. Vnsern gonnstlichenn grus zcuor. Weissen lieben besondern. Vnser dyner vnd Hoffgfinde Adam Swob had vns bericht, wie er etlich zeulpruch vnd gerechtikeit zcu veh vormeynt zcu haben, von desswegen Begern wir mit vleiss gen vch synnende, wullet mit im zcw tagen komen, in dorczu geleytten, alsdenn seyne gerechtikeit anhoren vnd vch dorynne der billicheit nach gegen im irzeigen, damit er vns nicht forder desshalben ersuchen dorffe: doron thvt jr vns sonders gefallenn vnde wullen das widervmbe gonstlich in gutte gern erkennen. Datum Eylburg, Am Sonnobind nach Margarete Anno etc. LXXXVI.

Denn Erfamenn vnd Weyssenn vnsern lieben besvndern Burgermeisteren vnd Rathmann der Stat Gorlitz.

Antwort vff schriftte marggraffens von Brandenburgk in Sache belangende Adam Swob.

Durchlaucher hochgeborner furst gnediger her. Vnssere willige vnuerdrossene dinste

seyn ewrer f. g. allzeit voran bereith g. h. ewr g. schriftte von wegen Adam Swobs ewr g. dyner vnd hoffgefinde er ewr g. bericht, vormeynende etlich zcu spruch vnde gerechtikeit zcu vns zcu haben, damit ewr g. beger vnd synnen, mit im deshalben zcu tagen zcu komen vnd in dorzcu zcu geleitten, haben wir in aller gutte demutiglich vffgenomen vnde vorstanden. Bitten ewr f. g. demutiglich wissen, das vns der genant Adam Swob ouch geschreiben vnde in seinen schrifften wan im sulich zcu spruch gegeben vnde komen findt zcu erkennen geben had. So vns danne Hans Brawnzweigk, von dem dy zcu spruch im komen, vor etzlicher zeit durch vorsehrifte der durchlauchten hochgeb. fursten vnde hern von Sachsen etc. vnde irer g. frawen mutter seliger softe vorseucht vnde bekomert had, haben wir iren g. dy zeit durch vnsser schriftlich antwort so clerlich vnd ware bedewttunge geton, wy wir hanffen Brawnzweig nach gestalt der sachen nichts vil noch wenig schuldig noch pflege seyn, das jr g. doran gaue gehabit vnde wir biss her von demselbigen Hanffen Brawnzweigk vnbehabt gebleben, vnde so ewr g. begeren wurde: wellen wir ewr g. wy den hochbornen fursten von Sachsen etc. das wir hanffen Brawnzweigk nichts pflichtig seyn ouch bedewtten vnde schriftlich zcu erkennen geben. So wir denn deme, der Adam Swob dy schuld vnde zcu spruch oberreicht had, nichts pflichtig seyn, ist vns swer derhalben mit im zcu tagen zcu komen ewr furstlichen g. in demutigem dinstlichem vleisse bitten, geruch Adam Swob ewr g. dyner vnd hoffgefinde auch dohin weissen, er vns fulcher fremder zcu spruch halben vnbe- komert vnde vnangesprochen wulde lossen. So aber ewr ff. g. an vns mit im zcu tagen zcu komen synnet vnd begeret, woullen wir ewrer g. zcu wolgefallen nicht abefloen, vnde mit im an gelegene stelle zcu tagen kommen, in ouch ewr g. zcu gefallen, wy wol hinder vnss- rem hern dem Amachtmann dozcu swere sein, so diss ewr g. von seines wegen vnde wy lang begeren wirdt, geleitten vnde noch billicheit gen im halden: dann worinne etc.

Scriptor. rer. Lusaticarum der Ob.-Lanf. Gesellsch. d. Wissensch. B. II, 21. ff.

2131. Kurfürst Johann verleiht den Wöthern Siegmunds von dem Berge dessen Besitzungen zu Kotibus, Ströbis, Dissen und in der Umgegend, als Knechtlehn nach dem Tode ihres Vaters zu besitzen, am 27. September 1486.

Wir Johanns Churfurst etc. Bekennen offentlich mit disem briue vor vns vnser erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg vnd sunst vor allermeniglich, das vor vns komen ist vnser lieber getrewer Sigmunt von dem Berge vnd vns mit fleissigen beten angelangt vnd erfucht, das wir Margreten vnd Angnesen seinen Eelichen tochttern dise hirnach geschriben guter jerliche zinsz vnd rente, die er von vns zu lehn hat vnd ge- braucht zu rechtem knechtlehen gnedichlich geruchten zu leyhen Nemlich solche guter, als er hat zu Strabicz, zu Scrischo, zu dessen vnd zu Grossen vnd kleinen Gaglow, auch einen Gertner zu Brawuenzweig, auch zu Schadow zwey huner vnd das vor-